

TAGUNGsort

BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung

Abteilung des
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung
und Bildungsinformation

Warschauer Straße 36 (=Aufgang A)

1. Etage, Raum 136

10243 Berlin

Tel. +49 (0) 30 293360-660

Fax +49 (0) 30 293360-25

heinicke@dipf.de

bbf.dipf.de

ANMELDUNG

Wir bitten um **Anmeldung bis spätestens Freitag, 22. März 2019**,
im Sekretariat der BBF (Christine Heinicke, heinicke@dipf.de).

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei, die Zahl der
Teilnehmenden jedoch begrenzt.

ANREISE

Vom Hauptbahnhof oder Ostbahnhof

Mit den S-Bahnen S3, S5, S7 oder S9 bis Haltestelle Warschauer
Straße.

Vom Flughafen Tegel aus

Mit dem Schnellbus TXL bis Berlin-Hauptbahnhof. Von dort mit den
S-Bahnen S3, S5, S7 oder S9 bis Haltestelle Warschauer Straße.

Vom Flughafen Schönefeld

Mit der S-Bahn S 9 bis Haltestelle Warschauer Straße oder mit der
Regionalbahn bis Ostkreuz, von dort mit der S-Bahn in Richtung
Innenstadt bis Warschauer Straße.

Straßenbahn, Bus, U-Bahn

Tram M10, Bus 347, U-Bahn U1 bis Haltestelle S+U Warschauer
Straße.

BBF Bibliothek für
Bildungsgeschichtliche
Forschung des DIPF



QUELLEN ZUR GESCHICHTE DER WESTDEUTSCHEN BILDUNGSREFORMEN IN DEN 1960ER UND 1970ER JAHREN

Workshop in der BBF
am 4./5. April 2019
in Berlin

QUELLEN ZUR GESCHICHTE DER WESTDEUTSCHEN BILDUNGSREFORMEN IN DEN 1960ER UND 1970ER JAHREN

Der Workshop geht vor allem am Beispiel der nicht-amtlichen Überlieferung der Frage nach, wie und in welcher Breite die politischen und gesellschaftlichen Debatten über die westdeutschen Bildungsreformen der 1960er und 1970er Jahre in Archiven aus unterschiedlichen Sparten dokumentiert sind.

Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland erfuhr in den 1960er und 1970er Jahren tiefgreifende Veränderungen. In Reaktion auf neue wirtschaftliche Herausforderungen einerseits, überkommene Strukturen, Lehrermangel und Investitionsrückstände andererseits, wurde eine Diskussion in Gang gesetzt, die den Boden für weitreichende Reformen und Reformansätze bereitete. Im Workshop geht es sowohl um inhaltliche als auch archivfachliche Themen: Welche Rolle spielten nicht-öffentliche Bildungseinrichtungen und ihre Träger – also Gewerkschaften, Unternehmer, Parteien und Kirchen? Mit welchen Quellen können Modernisierungsprozesse im öffentlichen Bildungswesen jenseits der staatlichen Akten dokumentiert werden? Wie wurde mit einzelnen Bestandsarten und Archivalientypen umgegangen und wie sollte künftig damit verfahren werden? Welche Erwerbungsstrategien und Grundsätze der Bewertung und Erschließung gab und gibt es?

Leitung und Organisation:

Christian Kurzweg (BBF), Bettina Reimers (BBF)
& Sabine Reh (BBF & Humboldt-Universität zu Berlin)

DONNERSTAG, 4. APRIL 2019

12:00 *Mittagsimbiss*

12:45 **Begrüßung und Eröffnung**
Sabine Reh (BBF & Humboldt-Universität zu Berlin)

Einführung und Vorstellung des Archivs der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPP
Bettina Reimers & Christian Kurzweg (BBF)

Unternehmer übernehmen Verantwortung für Reformen im Bildungswesen. Frühe Reformansätze und deren Erschließung über das Familien- und Unternehmensarchiv der Firma Freudenberg Weinheim
Christian Bluhm (Universität Kassel)

Klett und die Bildungsreformen
Ulrike Scholz (Archiv der Ernst Klett AG Stuttgart)

14:30 *Kaffeepause*

15:00 **Einblick in die einschlägigen Bestände des Evangelischen Zentralarchivs**

Henning Pahl (Evangelisches Zentralarchiv Berlin)

Bildungsgeschichtliche Quellen in den Beständen des SPD-Parteivorstands und der SPD-Bundestagsfraktion im Archiv der sozialen Demokratie

Stephanie Kröger (Archiv der sozialen Demokratie Bonn)

Bildungsgeschichtliche Quellen aus dem Gewerkschaftsbereich im Archiv der sozialen Demokratie

Andreas Marquet (Archiv der sozialen Demokratie Bonn)

17:00 *Kaffeepause*

17:15 **Bildung und Bildungspolitik in den Programmen des Süddeutschen Rundfunks und des Südwestfunks**
Frank Adam (Archiv des Südwestrundfunks Baden-Baden)

Auswirkungen der Bildungsreform 1966 auf das Programm des Westdeutschen Rundfunks

Petra Witting-Nöthen (WDR Unternehmensarchiv Köln)

18:45 *Ende, anschließend Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen*

FREITAG, 5. APRIL 2019

9:15 **Die Gesamthochschulen in NRW. Archivarische Überlegungen zum Jubiläumsjahr 2022**
Hendrik Friggemann (Universitätsarchiv Duisburg-Essen)

„Gut in Form durch Reform“ – Die Universität Dortmund 1968-1997

Stephanie Marra (Universitätsarchiv der Technischen Universität Dortmund)

10:45 *Kaffeepause*

11:00 **Studienberichte als Quellen der Bildungsgeschichte? Die Förderakten der Studienstiftung des deutschen Volkes**
Sandra Schmitt (Studienstiftung des deutschen Volkes Bonn)

Zur Quellenlage in den Universitätsarchiven der Technischen Universität und der Freien Universität Berlin
Irina Schwab (Universitätsarchiv der Technischen Universität Berlin) & Birgit Rehse (Universitätsarchiv der Freien Universität Berlin)

12:30 *Mittagsimbiss in der BBF*

13:15 **Bildungs-Quengelei – Ausgewählte Quellen aus der Programmüberlieferung von SFB und DDR-Rundfunk zur Bildungsreform**

Jörg-Uwe Fischer (Deutsches Rundfunkarchiv Potsdam-Babelsberg)

14:00 **Abschlussrunde**

15:00 *Ende*